



# Barmen-Nordost

## Informationen aus dem Seelsorgebereich

St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 12

Dritter Fastensonntag A

23.03.2014

In jener Zeit kam Jesus zu einem Ort in Samarien, der Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Da kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Seine Jünger waren nämlich in den Ort gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen. Die samaritanische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaritanerin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritanern. Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen. Er sagte zu ihr: Geh, ruf deinen Mann, und komm wieder her! Die Frau antwortete: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr: Du hast richtig gesagt: Ich habe keinen Mann. Denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Damit hast du die Wahrheit gesagt. Die Frau sagte zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten muss. Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden. Aber die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der die wahren Beten den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten. Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, das ist: der Gesalbte - Christus. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden. Da sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, ich, der mit dir spricht. Inzwischen waren seine Jünger zurückgekommen. Sie wunderten sich, dass er mit einer Frau sprach, aber keiner sagte: Was willst du?, oder: Was redest du mit ihr? Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen, eilte in den Ort und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mann, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Messias? Da liefen sie hinaus aus dem Ort und gingen zu Jesus. Währenddessen drängten ihn seine Jünger: Rabbi, iss! Er aber sagte zu ihnen: Ich lebe von einer Speise, die ihr nicht kennt. Da sagten die Jünger zueinander: Hat ihm jemand etwas zu essen gebracht? Jesus sprach zu ihnen: Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat, und sein Werk zu Ende zu führen. Sagt ihr nicht: Noch vier Monate dauert es bis zur Ernte? Ich aber sage euch: Blickt umher und seht, dass die Felder weiß sind, reif zur Ernte. Schon empfängt der Schnitter seinen Lohn und sammelt Frucht für das ewige Leben, so dass sich der Sämann und der Schnitter gemeinsam freuen. Denn hier hat das Sprichwort recht: Einer sät, und ein anderer erntet. Ich habe euch gesandt, zu ernten, wofür ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr erntet die Frucht ihrer Arbeit. Viele Samaritaner aus jenem Ort kamen zum Glauben an Jesus auf das Wort der Frau hin, die bezeugt hatte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe. Als die Samaritaner zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte. Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir, sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.



Quelle: www.familien24.de - Ausmalbild zum 3. Fastensonntag im Jahreskreis A, S. 4, S. - 42

Joh 4, 5-42

## aktuell

### „Fastenwort“

Herzliche Einladung zur Predigtreihe, die Bezug nimmt auf den Schrifttext des Vortages: donnerstags 19.30 Uhr in St. Marien, Amselstraße, statt. Anschließend

Gelegenheit zum Gespräch.

**27. März 2014**

Privatdozentin Dr. Julia Knop,  
Bergische Universität Wuppertal

**03. April 2014**

Pastoralreferent Dr. Werner Kleine,

Citykirche Wuppertal

**10. April 2014**

Sr. Bernharda Wichmann OSB, Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament, Kloster Kreitz, Holzheim.

## St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

- Samstag  
18.00 Uhr hl. Messe
- Sonntag  
11.00 Uhr hl. Messe  
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache  
(1. + 3. Sonntag im Monat)
- Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe
- Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe
- Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

### Beichtgelegenheit

Sa 17.00 - 17.40 Uhr

## St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

- Samstag  
18.00 Uhr hl. Messe  
(05.04. / 03.05.)
- Sonntag  
09.30 Uhr hl. Messe  
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
- Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe
- Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

### Beichtgelegenheit

So 09.00 - 09.15 Uhr

## St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

- Sonntag  
09.30 Uhr hl. Messe
- Mittwoch 18.00 Uhr hl. Messe
- Freitag 18.00 Uhr hl. Messe \*

### Beichtgelegenheit

So 09.00 - 09.15 Uhr

## St. Marien

Amselstr.

- Samstag  
18.00 Uhr hl. Messe  
(29.03. / 12.04.)
- Sonntag  
11.00 Uhr hl. Messe
- Dienstag 15.00 Uhr hl. Messe \*
- Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

## St. Pius X.

Liebigstr. 7

- Samstag  
17.00 Uhr hl. Messe
- Sonntag  
09.30 Uhr hl. Messe \*

### Beichtgelegenheit

Sa 16.30 - 16.45 Uhr

\* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

## Musikalisches Chorgebet

An den Freitagen der Fastenzeit schließt der Gemischte Chor St. Johann Baptist / St. Mariä Himmelfahrt seine Proben mit einem musikalischen Gebet um 21.15 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist ab. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

### An(ge)dacht

An vier Sonntagen der Fastenzeit laden Jugendliche und junge Menschen Sie alle herzlich ein zur Spätschicht „An(ge)dacht“ um 18.30 Uhr in St. Johann Baptist.

## Kreuzweggebet

### St. Johann Baptist

freitags um 17.45 Uhr  
28.03.; 11.04.2014

### St. Konrad

dienstags um 18.00 Uhr  
25.03.; 01.04.; 15.04.2014  
Kreuzweg mit besonderer Gestaltung  
Freitag, 11.04. 2014 um 19.00 Uhr

### St. Mariä Himmelfahrt

freitags um 17.15 Uhr  
28.03. und 11.04.2014

### St. Marien

freitags um 17.15 Uhr  
28.03. und 11.04.2014

### St. Pius X.

freitags um 16.00 Uhr  
28.03.; 04.04.; 11.04.2014.

## (Heil)Fasten

Fasten ist Leben, von Natur her, von Gott geprägtes Leben. Es geht in dieser (Heil) Fastenwoche um ein ganzheitliches Fasten für Leib, Geist und Seele; es ist eine Starthilfe zur Umkehr, eine Einkehr bei sich selbst, ein Sich-einlassen auf Mitmenschen und Gott. Unsere (Heil)Fastenwoche mit täglichen Treffen ist eine Einladung, aufmerksam zu werden, in sich selbst hinein zu hören, anderen zuzuhören, zu danken und zu beten.

**Leitung:** Diakon Rudolf Schmitz und Frau Karla Staab.

**Ort:** St. Mariä Himmelfahrt, Marienhaus Im Kämpchen 9

**Zeit:** 28. März bis 4. April, jeweils um 19.00 Uhr.

## Geistliche Abendmusik

Unter dem Titel „Verschießt ihm nicht das Herz“ laden wir ein zu einer Geistlichen Abendmusik am Sonntag, dem 30. März, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Konrad. Der Posaunenchor Hatzfeld-Heckinghausen, der Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde Schellenbeck-Einern, der Kirchenchor St. Konrad / St. Pius X. und Kantor Thomas Grunwald (Orgel) laden uns ein, in Musik und Text unser Herz für Gott zu öffnen.

## Ewiges Gebet / Gebetsanliegen

Am 01./02. Mai 2014 findet in unserem Seelsorgebereich das Ewige Gebet (24 Stunden) in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt statt. An diesem Sonntag werden noch einmal in den Kirchen Gebetsanliegen für das ewige Gebet gesammelt. Die Gebetsanliegen werden auf die 24 Stunden verteilt und entsprechend veröffentlicht. In unseren Kirchen liegen Zettel aus, auf die Sie ein Gebetsanliegen aufschreiben können. Legen Sie die Zettel anschließend in die Körbchen.

## Taizé-Gebet

**St. Marien** Herzlich laden wir ein zum Taizé-Gebet in St. Marien an diesem Sonntag (23. März) um 19.00 Uhr.

## kfd

**St. Johann Baptist** Bei unserem Montagstreff am 24. März haben wir einen Polizeibeamten zu Gast, der uns Informationen und Ratschläge gibt, wie wir uns vor Überfall, Diebstahl, Handtaschenraub usw. schützen können. Wir laden alle Frauen herzlich ein um 15.00 Uhr im Johanneshaus.

Am Donnerstag, dem 27. März, laden wir herzlich ein zum Treff in der Pfarrbücherei nach der Frauenmesse gegen 9.30 Uhr. Wir wollen lesen, raten, lachen, singen und erinnern unter fachkundiger Leitung von Krista Schandelle. Wir freuen uns auf eine vielfältige, rege Runde künftig an zwei Donnerstagen im Monat.

## Nachwuchs für das Familienzentrum Sedansberg

Das Familienzentrum am Sedansberg hat noch 3 Plätze für Kinder mit Handicap im Alter von 3 -6 Jahren in der Integrativen Gruppe frei. Bei Interesse können Sie sich gerne bei Frau Meier, Tel. 512614, melden oder einfach in der Hühnerstr. 11 vorbei schauen. Sie sind herzlich willkommen!

## Abschied von Familie Sciskol

**St. Konrad** Helena und Hubert Sciskol - unsere beiden „guten Geister“ in St. Konrad seit 23 Jahren - beenden ihre Arbeit und ziehen um.

Wir möchten ihnen einen Abschied bereiten, zu dem Freunde und Gemeindemitglieder eingeladen sind. Dazu soll am Samstag, dem 5. April, um 18.00 Uhr die heilige Messe mit musikalischer Begleitung des Chores gefeiert werden und im Anschluss im Pfarrsaal bei Suppe, Würstchen und Getränken die Möglichkeit bestehen, sich persönlich zu verabschieden. - Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Salzberg oder Herrn Leermann.